

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt

Anke Röver
089 / 2620715-07
presse@vdpb-bayern.de

Tag der Pflegenden: VdPB nimmt Praxisanleitung in den Fokus VdPB lädt Praxisanleitende zu virtueller Veranstaltung mit Bayerns Staatsminister für Gesundheit und Pflege / Austausch, Politikdialog und Fachvorträge auf der Agenda / Über 450 Teilnehmende erwartet

München, 11.05.2021 – Die Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) richtet sich am Internationalen Tag der Pflegenden am 12. Mai 2021 mit einer großen virtuellen Veranstaltung an die Praxisanleiterinnen und -anleiter in der Pflege. Durch das Pflegeberufegesetz kommt der Praxisanleitung seit knapp anderthalb Jahren eine besondere Bedeutung in der pflegerischen Ausbildung zu. Gleichzeitig steht auch dieser Bereich der professionellen Pflege im Zeichen der Pandemie und hat enorme Herausforderungen zu bewältigen. Die VdPB würdigt am Tag der Pflegenden das besondere Engagement der Praxisanleitenden und bietet mit der virtuellen Veranstaltung „12. Mai 2021 – Praxisanleitung im Fokus“ eine Plattform für fachlichen Austausch, Dialog mit der Politik und spannende Fachinformationen.

„Bei der VdPB sind über 10.000 Praxisanleitende in der Pflege registriert, die in allen Pflegesettings nicht nur eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis schaffen, sondern auch wichtige Schnittstellen sind zwischen den Pflegefachpersonen von morgen und der umfassenden pflegerischen Expertise der erfahrenen Kolleginnen und Kollegen“, erklärt VdPB-Präsident Georg Sigl-Lehner. Die VdPB habe mit der Veranstaltung diesen Kontext anerkennen und für die Praxisanleitenden auch ein Forum schaffen wollen. „Wir freuen uns, dass Staatsminister Klaus Holetschek erneut unser Gast ist und wie bei unserer Veranstaltung am vergangenen Freitag mit uns gemeinsam einen Ausblick wagt auf die Zukunft der Profession Pflege. Die teilnehmenden Praxisanleiterinnen und -anleiter hatten im Vorfeld die Möglichkeit, Fragen an ihn einzureichen, die wir mit ihm am Tag der Pflegenden diskutieren wollen.“

Mit über 450 Anmeldungen zu der virtuellen Veranstaltung am Mittwochnachmittag verzeichnet die VdPB einen neuen Rekord. Geplant sind neben kleinen Runden zum Kennenlernen und fachlichen Austausch und dem anschließenden Gespräch mit Klaus Holetschek auch Vorträge zu speziellen Fachthemen der Praxisanleitung. „Uns ist es besonders wichtig, trotz Pandemie mit unserer eigenen Berufsgruppe im Gespräch zu bleiben. Genauso wichtig ist es aber gerade in der Pandemie, die Ideen und Sorgen der Pflegenden unmittelbar in die Politik einzubringen. Auch für uns ist es eine kleine Überraschung, dass wir damit auf eine so große Resonanz stoßen, insbesondere natürlich, weil wir um die täglichen Belastungen der Pflegenden wissen. Für uns zeigt das jedoch auch, dass die Bereitschaft der Pflegenden, sich für ihre Profession einzusetzen, viel höher ist als vielfach erwartet“, freut sich Sigl-Lehner mit Blick auf den Tag der Pflegenden.

Die VdPB

Die **Vereinigung der Pflegenden in Bayern** (VdPB) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und ein unabhängiges Sprachrohr von und für professionelle Pflegekräfte in Bayern. Die VdPB wurde 2017 auf Grundlage des vom Bayerischen Landtag verabschiedeten Pflegendenvereinigungsgesetz gegründet und hat unter anderem die Aufgabe, die Qualität der Pflege weiterzuentwickeln – sowohl im Interesse der Berufsgruppe als auch für die Versorgungssicherheit für die Menschen in Bayern. Dazu wirkt die VdPB an Gesetzgebungsverfahren mit und vertritt die Pflegenden in Gremien wie beispielsweise dem Landespflegeausschuss. Zudem berät sie ihre Mitglieder kostenlos in berufsrechtlichen, berufsethischen und fachlichen Fragen und engagiert sich für die Fort- und Weiterbildung der beruflich Pflegenden. Die VdPB ist außerdem die für die Registrierung der Praxisanleitungen in der Pflege und die Erfassung der Fortbildungsnachweise für Praxisanleitungen zuständige Behörde. Die Mitgliedschaft in der VdPB ist für professionell Pflegenden freiwillig und kostenlos. Präsident der VdPB ist Georg Sigl-Lehner.